

SEEBLICK

Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Kultur & Freizeit

Kulturspot

Kulturkommission, Max Brunner

Der Kulturspot Romanshorn will Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, Kunstwerke, die zu unserem vertrauten Alltagsbild gehören, näher bringen. In loser Folge werden wir Ihnen Kunstwerke in Romanshorn vorstellen.

Das sonnige Dorf

von Ludwig Demarmels

Ludwig Demarmels schenkte seiner Wahlheimat aus Anlass seines 70. Geburtstages diese Eisen-, Holz- und Glasplastik. Das Kunstwerk mit der Bezeichnung «Das sonnige Dorf» ziert seit fast 20 Jahren die Ostfassade des Romanshorners Gemeindehauses. Es ist rund vier Meter hoch und zeigt die vier Elemente Sonne (Feuer), Luft (Segel), Wasser, Erde (Pflanze) sowie ein Romanshorners Wappen. Ludwig Demarmels wurde 1917 im bündnerischen Stierva geboren. 1921 wurde sein Vater als Lehrer nach Davos berufen. Dort besuchte er die Schulen. In Zofingen begann er 1933 bei einem befreundeten Lehrmeister eine Lehre als Dekorationsmaler. In dieser Zeit wurde sein ausgezeichnetes Talent im Zeichnen entdeckt. Nach der Lehre zog es ihn wieder nach Davos zurück. Er arbeitete als Dekorationsmaler und liess sich zum Skilehrer

ausbilden. Von Klein auf sportbegeistert errang er in den Jahren 1940 und 1946 den Schweizer Meistertitel im Skispringen. 1938 konnte er zum ersten Mal seine Bilder in Davos ausstellen. Während des Krieges hatte er namhafte Künstler als Förderer. In dieser Zeit fand er allmählich seinen eigenen Stil in der Malerei. 1951 kam Ludwig Demarmels nach Romanshorn und baute ein Dekorationsgeschäft auf. Nebenbei betrieb der experimentierfreudige Künstler die Malerei weiter. Ende der 60-er Jahre gab er sein Dekorationsgeschäft auf und arbeitete fortan als freischaffender Maler. Bis zu seinem Tod im Jahre 1992 entstand ein umfangreiches künstlerisches Werk. Zahlreiche Ausstellungen machten ihn in der Schweiz und im Ausland bekannt. In vielen seiner Werke ist seine bündnerische Herkunft zu erkennen. In seinen späteren Werken setzte er sich vermehrt mit dem Bodenseeraum auseinander. Ludwig Demarmels war ein sehr vielseitiger Künstler. Er war nicht nur Maler, sondern auch Grafiker und Bildhauer. Zu seinen

Werken gehören auch Zeichnungen, Holzschnitte, Lithographien, Collagen, Druckgrafiken, Wandreliefs, Plastiken in Holz, Beton und Eisen. Sie sind in der Galerie Demarmels in Romanshorn ausgestellt. ■



Behörden & Parteien

David H. Bon im Kontakt.....	10
Bekanntmachung.....	10
Treffpunkt Strasse.....	10
Zwei valable Kandidaturen.....	10
Senn + Senn in der Alterswohnstätte	
Holzenstein.....	11
Treffpunkt Klänge.....	11

Wirtschaft

Anlageberatung lohnt sich immer!.....	12
---------------------------------------	----

Treffpunkt

Nein zum Osthilfegesetz.....	9
Lächerliche Aussagen der IG Seelinie.	9

Kultur & Freizeit

Kulturspot	1
«Romanshorners Gala».....	3
Herrliches Regatta-Wochenende für	
H-Boot- und Fireballsegler	3
Vertriebenenhilfe im Sudan (Darfur) ...	5
HC Romanshorn startet in	
die neue Saison	5
Lotto und Konzert	6
Fehlstart der Pikes	6
Jungschar mit neuer «Kluft»	7
Besuch des Ittinger Museums	7
Meister der Erzählkunst.....	7
Bildfehler	8

Gesundheit & Soziales

1. Romanshorners Kilo-Killer-Wochen ..	8
--	---

Schule

offene kanti	8
Gutes Zeugnis für Schulleitung	
und Lehrerschaft.....	9

Marktplatz

Wellenbrecher	3
Fahrt im Heissluftballon gewonnen.....	11
Glückliche Gewinner des	
Ballonflugs	11
Erfahrener Hundehalter gesucht.....	11
Romanshorners Agenda.....	12

**LAMINATBÖDEN
SILENZIO**

Aktionspreis Fr. 39.– per m², fertig verlegt, fachgerecht mit 10-jähriger Garantie. Auch sehr schöne Parkettböden zu Aktionspreis im Sortiment.

ZELLER Holz- + Laminatböden
079 215 25 77
oder ab 19.00 Uhr 071 461 17 43



Hier könnte Ihr Inserat stehen...

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestr. 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50, Telefax 071 466 70 51
E-Mail: info@stroebele.ch



Schwäbischer Brunch
am 29. Oktober 2006
von 9.30 bis 14.00 Uhr
für Fr. 24.50 pro Person
(Reservierung erforderlich)

Arbonerstrasse 69, 8590 Romanshorn
Telefon 071 460 22 60

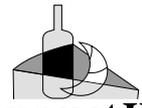
www.zumschwaben.ch

«Meine Familienfeste werden mit Ihren kreativen Tischdekorationen immer ein Erfolg»

Hanni Meier, Amriswil



Neustrasse 2, 8590 Romanshorn



Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen

Helg Spezialitäten:

- Hausgemachte Teigwaren und Saucen
- Ofenfrische Backwaren
- Ausgewählte Traiteurartikel

Gourmet Helg
Alleestr. 52 • 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 13 61
www.gourmet-helg.ch

Gesucht aufgestellte Kassierin
für unsere Shell-Tankstelle mit Shop in Salmsach

Selbstständige, ehrliche, aufgestellte und belastbare

Teilzeit-Mitarbeiterin 40–50%

Wenn Sie eine anspruchsvolle Tätigkeit in einem lebhaften Schichtbetrieb mit Samstag- und Sonntagschicht suchen und zudem Schweizerdeutsch sprechen, schicken Sie bitte Ihre Bewerbung mit Foto an:

Thomas Egger, Saxholzstrasse 15, 9327 Tübach



Inserate-Akzeptanz bis spätestens **Freitag der Vorwoche, 9.00 Uhr**. Danach können Inserate nur angenommen werden, wenn es Platz hat. Der Mehraufwand wird mit Fr. 20.– verrechnet.

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestr. 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail: info@stroebele.ch

Hotel Schloss Romanshorn
Schlossbergstrasse 26
8590 Romanshorn
Tel. 071 466 78 00
www.hotelschloss.ch



SCHLOSS LIVE
«SCHICHYPHUSCH»
THEATER - DINER

Dienstag, 24. Oktober 2006, ab 18.30 Uhr
Mittwoch, 25. Oktober 2006, ab 18.30 Uhr

Unter der Leitung von Eva Maron spielen und servieren Absolventen des Touristik-College für Sie das Stück «Schichyphusch» von Wolfgang Borchert. Für die musikalische Begleitung sorgt Andrej Ichtchenko mit dem Akkordeon. Theater, Apéro und 4-Gang-Menü kosten CHF 68.00. Gerne reservieren wir einen Tisch für Sie. Wir wünschen Ihnen schon jetzt einen unterhaltsamen Abend.

Christian Caprez und das Schloss-Team freuen sich auf Ihren Besuch.



Kilo-Killer-Wochen

1. Romanshorner Kilo-Killer-Wochen
(egal ob 2 oder 20 Kilo)

Beginnen Sie jetzt mit Ihrem Abnehmtraining und für jedes abgenommene Kilogramm Körperpett in den ersten 4 Wochen, erhalten Sie je einen Monat Gratistraining!



Kostenlose Infostunde, Di, 24.10., 18 Uhr und Sa, 28.10., 11 Uhr



FITNESSCENTER BODY-ART
AMRISWILERSTRASSE 47, 8590 ROMANSHORN
TELEFON 071 461 14 04, www.body-art-fitness.ch

«Romanshorner Gala»

Kulturkommission, Ruedi Meier

4. November – jetzt schon in der Agenda rot anstreichen

Die 1. «Romanshorner Gala» wird am 4. November im Bodan stattfinden. Unter dem Motto «Vo Romanshorner für Romanshorner» werden die Swing Kids unter der Leitung von Dai Kimoto, der Hackbrettler Nicolas Senn zusammen mit der Gymnastikgruppe und das Musiker- und Schauspielertduo Giuseppe Spina und Simon Engeli auftreten. Während den Pausen wird der Fotoclub be-

sondere Romanshorner Bilder präsentieren und für die Moderation des Anlasses zeichnet Stöff Sutter verantwortlich. Integriert in diesen vergnüglichen Abend ist die Verleihung des Ehrenbürgerrechts an den Ortschronisten Max Tobler. Die Bevölkerung ist bei freiem Eintritt herzlich eingeladen und das Bodan-Team wird dafür besorgt sein, dass ein ansprechendes Angebot an Speis und Trank den Abend zu einem bleibenden Erlebnis abrunden wird. ■



Herrliches Regatta-Wochenende für H-Boot- und Fireballsegler

YCRo, Ruedi Schellenberg

Am Samstag konnten drei Wettfahrten, am Sonntag zwei Wettfahrten, gesegelt werden. Bei den H-Booten siegte der Schweizermeister Christian Schilling mit seiner Crew vom Altnauer Segel-Club; bei den Fireball-Seglern dominierten Erich und Ruedi Moser, die amtierenden Weltmeister dieser Klasse vom Segelclub oberer Walensee das Feld.

Bei schönstem Wetter und guten Windverhältnissen wurde die traditionelle Herbstregatta des Yacht-Club Romanshorn gestartet. Wettfahrtsleiter Daniel Helbling konnte am Nachmittag drei Wettfahrten bei Westwind von 4–5 Bft. vor Romanshorn zu Ende bringen. Am Abend trafen sich die Seglerinnen und Segler in der Mole zum Spaghettiplausch. Nach diesem herrlichen Wettfahrtstag herrschte eine Superstimmung.

Am Sonntag ging es schon um 9 Uhr wieder aufs Wasser. Bei einer Ostwindlage von ca. 3 Bft. konnten noch einmal zwei Wettfahrten gesegelt werden.

Nach dem Start zur insgesamt sechsten Wettfahrt schloß der Wind ein und die Boote kehrten zur Rangverkündigung in den Hafen zurück.

Auszug aus der Rangliste:

H-Boote:

3. Adi Gerlach, Yacht-Club Romanshorn
 4. Thedy Schmid, Yacht-Club Romanshorn
- Total 12 Boote gewertet

Fireball:

2. Melanie Lederer/Michael Schäfer, Yacht-Club Romanshorn
 4. Adrian Huber/Brigitte Mauchle, Yacht-Club Romanshorn
- Total 12 Boote gewertet ■

Wellenbrecher

Marktplatz

Zusammengesetzt

Walter Knöpfel

Ist Ihnen in letzter Zeit dieses Wort nicht auch häufig begegnet? Mir schon. Was ist nicht alles zusammengesetzt? Schier alles.

So setzt sich die Schweiz aus ausländischen Arbeitskräften und Schweizern zusammen. Pardon, aus Schweizern und der ausländischen Wohnbevölkerung, oder aus Menschen verschiedener Herkunft.

Oder aus Guten und Bösen. Oder aus Armen und Reichen.

Oder aus verschiedenen Regionen. Der Oberthurgau aus Arbon, Romanshorn und Amriswil. Und die wiederum aus kleinen, gewachsenen Quartieren, wie dem «Eigenheim» oder dem «Hof», ja dem Rächlisberg und der Altstadt von Arbon. Und diese setzen sich aus noch kleineren Einheiten zusammen. Aus Strassen, Gärten und Häusern in einer ihr typischen, unverkennbaren Art.

Und natürlich auch aus Menschen. Aus Alten und Jungen. Aus Grossen und Kleinen. Zu guter Letzt bildet der Mensch als Individuum, die kleinste Einheit. Auch er besteht ja bekanntlich wieder aus verschiedenen Teilen: aus ganz viel Wasser und Spurenelementen. Und doch ist er ein Unikat. Da fehlt noch etwas Entscheidendes, nämlich die eigene Persönlichkeit, welche jeden von uns auszeichnet. Sie setzt sich zusammen aus seinem Aussehen, seiner Ausstrahlung, seiner Eigenart, seiner Herkunft und vielem mehr. Das macht ihn zum unverwechselbaren Wesen.

Und wir, je nach Gutdünken, empfinden ihn mehr oder weniger sympathisch. Wieder definiert sich eine neue Art von Zusammensetzung, die der zwischenmenschlichen Beziehungen. Wie setzen die sich wohl zusammen? Kurz gesagt, wohl bei jedem wieder anders... und so weiter.

Eine kurze Anmerkung ist mir da noch eingefallen. Letztlich ist es immer die Art und Weise, wie wir uns über brisante Zusammensetzungen äussern, die aufzeigt, aus welchen Teilen an Toleranz, Würde, Achtung und Respekt wir uns zusammensetzen. ■

Malatelier
Maria Luise Sennheiser

Malen fördert die Freude an sich selbst.

Im Malatelier ist eine anregende, wertungsfreie Atmosphäre, die es auch «überzeugt» Untalentierten, Unsicheren erlaubt, mutig und lustvoll mit leuchtenden Farben und bewegenden Formen zu experimentieren.

Für Erwachsene und Kinder eine wunderbare, spielerische, schöpferische Möglichkeit, sich mit sich und der Umwelt auseinanderzusetzen.

Mit Händen, Spachtel oder Pinsel erleben Malende, dass:

- so manches verändert werden kann,
- durch kreative Entscheidungen Erleichterung erfahren wird,
- begonnene Vorhaben erfolgreich zum Abschluss gebracht werden können.

Kursbeginn:

25. Oktober 2006 im Malatelier **Raum & Farbe** in Romanshorn

Wöchentlich:

Kinder Mo + Mi 16.30–17.45 Uhr
Erwachsene Mo + Mi 9.00–11.00 Uhr
bei Bedarf auch Do 18.15–20.15 Uhr

Leitung: Maria Luise Sennheiser
Telefon 071 463 72 44, 079 610 20 59

Raum & Farbe

Profitieren Sie von unserem **Ferienangebot:**
25% Rabatt auf alles Schweinefleisch.

Betriebsferien
vom 16. Oktober bis 23. Oktober 2006.
Ab dem 24. Oktober bedienen wir Sie wieder gerne zu den gewohnten Öffnungszeiten.



Metzgerei Hälg AG
Alleestr. 62, Romanshorn
Telefon 071 460 00 36

schenk sport
www.schenk-sport.ch 071 463 10 12

MBT CENTER ROGGRIL

Unsere neuen Vorkreuzungen:

PIAGGIO VESPA

MSK. **Moto Guzzi** Yamaha

SYM Peugeot

VELOS:

GIANT CRESTA MONDIA

Ausrücker von

FC Arbon 05 FC ROMANSHORN FC NEUCHÂTEL

Pain Paillasse
das Brot mit dem frechen Dreh...

Confiserie · Café

Köppel

8590 Romanshorn
Bahnhofstrasse 20
Telefon 071 463 16 52
www.konditorei-koepfel.ch

«**Ströbele**»

Text Bild Druck



FOTOGEN

Hochglanzfotos
ab Digi-Kamera und Foto-Handy
Genial einfach, echt brilliant und sofort

...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG Alleestr. 35 Telefon 071 466 70 50
8590 Romanshorn 1 www.stroebele.ch

SEEBLICK Romanshorn
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestr. 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail: info@stroebele.ch

Hät's g'chlöpft? **meier regnach**
Zertifizierte Unfallreparaturen für alle Marken. **mehr brauchen autos nicht**



071 474 79 80
www.gme.ch

Wir haben etwas gegen Knitterblech und Knautschlack.

Olma-Zyt!
12.- 22.10.2006



Traditionsanlass mit Autogrammstunden mit Handballspieler des TSV St. Otmar-St.Gallen
Besuchen Sie uns: Halle 1.0, Stand 1.0.32.

dörig Fenster Türen Läden Zargen

Telefon 071 868 68 68

www.dfs.ch ■ info@dfs.ch ■ St. Gallen-Mörschwil

Kleinanzeigen Marktplatz**Diverses**

FeRoCom, Friedrichshafnerstr. 3, 8590 Romanshorn. Computer und Zubehör. PC-WebShop **nicht nur, wenn der Compi spinnt.** 071 4 600 700, 079 422 04 66.

Zu vermieten

In Romanshorn, Nähe Bahnhof und Park. Renovierte **4½-Zimmer-Wohnung** mit Balkon, Parkett, GS. Fr. 1170.– exkl., Fr. 230.– HK/NK. Telefon 071 411 44 11

Romanshorn TG, Nähe Bahnhof, ruhig gelegene **3½-Zimmer-Wohnung** mit Balkon und Parkplatz, geeignet für Einzelperson oder Paar, CH, mit Parkplatz Fr. 1000.–. Anfragen unter Telefon 044 371 06 90.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten Fr. 20.–
jede weitere Zeile Fr. 3.–
«Entlaufen, Gefunden,
Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen Gratis

Impressum**Herausgeber**

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen**Bis Montag 8.00 Uhr**

Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten**Bis Freitag 9.00 Uhr**

Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

Vertriebenenhilfe im Sudan (Darfur)

Blaues Kreuz, Mina Züst

Das Blaue Kreuz lädt am **Sonntag, 29. Oktober 2006, 19.30 Uhr**, ins evang. Kirchgemeindehaus, Bahnhofstrasse 44, Romanshorn, zu einem Referat von **Pfarrer Hansjürg Stückelberger**, Präsident CSI, über die Vertriebenen-

hilfe im Sudan (Darfur) ein. CSI Christian Solidarity International ist eine christliche Menschenrechtsorganisation für Religionsfreiheit und hilft Glaubensverfolgten, Not leidenden Kindern und Katastrophenopfern. ■

HC Romanshorn startet in die neue Saison

HCR, Rebecca Egger

Am Wochenende des 9. September hielten die Aktivmannschaften wie jedes Jahr ihr Trainingslager ab. Dieses Mal ging es jedoch nicht mehr in die schöne Bergwelt der Lenzerheide sondern nach Bazenheid. In der neuen Infrastruktur konnte fleissig trainiert werden ohne viel Zeit mit Verschiebungen vom Lagerhaus zur Halle zu vergeuden. Wir hoffen natürlich, dass sich diese Optimierungen auch im Meisterschaftserfolg widerspiegeln! Neben den strengen Trainingseinheiten wurde natürlich auch der gesellschaftliche Teil nicht vernachlässigt. Für eine gute sportliche Leistung ist der Mannschaftszusammenhalt ja unabdingbar!

Als erstes gingen die Junioren U15 am 9. September an den Start und konnten gleich Punkte von Gossau einstreichen. Die nächsten beiden Samstage mussten mehr oder weniger deutlich gegen Uzwil und Bischofszell verloren gegeben werden. Unter der Leitung von Andreas Köberle und Fabio Opprecht gibt es jedoch noch jede Menge Chancen, welche auch wahrgenommen werden sollen. Weiter gehts am 4. November in Romanshorn gegen Weinfelden.

Die Junioren U19 trainieren auch dieses Jahr unter Slavoljub Vulovic und dem Coach Urs Himmelberger. Sie starteten am 16. September erfolgreich mit einem 24:14 gegen den KTV Wil. Auch gegen den nächsten Gegner Stammheim wurde ein Kantersieg von 38:22 verbucht. Weiter so! Nach den Herbstferien geht es am 28. Oktober in Romanshorn weiter gegen den HC Amriswil.

Auch die Juniorinnen U19 liefen am 16. September unter den Anweisungen von Corinne Fischer und Patrick Fischer in die neue Saison auf. Dem Sieg von 20:10 gegen Kreuzlingen folgte eine Niederlage von 10:17 gegen Amriswil. Neue Chancen gibt es für die jungen Damen am 22. Oktober in Gossau gegen die Spielergemeinschaft HRV Ost. Viel Glück!

Um die Juniorenabteilung abzurunden, starteten die Juniorinnen U15 unter Mathias Koch

und Daniel Fuss am 16. September mit einem Punktegewinn gegen Kreuzlingen. Dann folgte ein knapper Sieg, gewonnen ist gewonnen, mit 9:10 gegen den LC Brühl. Hoffentlich weitere Punkte werden eingesammelt am 28. Oktober in Romanshorn gegen Pfadi/Yellow.

Die Juniorenabteilung vertieften auch dieses Jahr im Juniorentrainingslager vom 7.–13. Oktober 2006 ihr Können und den Teamgeist. Die einen müssen noch etwas an der Technik feilen, die anderen sollen einfach auf der Erfolgswelle weiterreiten!

Die Aktivmannschaften starteten alle am 23. September bei der ersten grossen Heimrunde. Auch dieses Jahr unter der Führung von Matthias Beier erreichen die 3.-Liga-Damen mit einem nicht sehr attraktiven Spiel ein 18:9 gegen den HC Bruggen. Das nächste Spiel gegen Gossau verlief teilweise auch etwas harzig, konnte dann aber glücklich mit einem 7:13-Sieg beendet werden. Die Damen laufen als nächstes am 21. Oktober in Schaffhausen auf.

Die Herren 2. Liga legten gegen die Pfader Neuhäusern einen fulminanten Start mit 33:17 hin. Sowohl die «alten» Hasen in der jungen Mannschaft als auch die Neuzuzügler legten Tor um Tor vor. Vor einem begeisterten Publikum wurde die Saison voll eingeläutet. Das nächste Spiel gegen Schaffhausen wurde auch hier knapp aber verdient mit 19:20 gewonnen. Das Fanionteam wird ebenfalls an der nächsten Heimrunde am 28. Oktober gegen Frauenfeld zu sehen sein, wieder unter der Leitung von Slavoljub Vulovic. Zu guter Letzt unsere erfolgreichen 4.-Liga-Männer, welche mit einem Kantersieg von 29:19 gegen Rorschach/Goldach gestartet sind. Dies lässt Gutes hoffen für das nächste Spiel am 21. Oktober in Weinfelden. Das Traineramt wird auch dieses Jahr durch Joachim Düring besetzt. Nach dem erfolgreichen Saisonauftakt vom 23. September in der Kantihalle Romanshorn freuen wir uns weiterhin auf viele Zuschauer und viele Punkte! ■

Lotto und Konzert

Klub der Älteren, Hans Hagios

Lottospiel

Am Donnerstag, 19. Oktober 2006, 14.00 Uhr, im Bodensaal, wird das beliebte Lotto gespielt.

Mit kleinem Einsatzgeld sind schöne Preise zu gewinnen. Dieser spannende Spielnachmittag ist seit Jahren ein fester Bestandteil im Jahresprogramm. Dazu sind die Klubmitglieder freundlich eingeladen. Der Vorstand freut sich auf zahlreiche Besucher bzw. Spielerinnen und Spieler.

Konzert Seniorenchor

Am Samstag, 21. Oktober, 19.00 Uhr im Bodensaal, (Saalöffnung 18.30 Uhr) findet das Konzert des Seniorenchores Romanshorn statt. Zu Gast ist der Seniorenchor Appenzell.

Beide Chöre werden von Rolf Schädler geleitet. Die Krönung der Arbeit an den

vielen Proben während des Jahres ist für jeden Chor der öffentliche Auftritt an einem Konzert.

Wir heissen die Sängerinnen und Sänger von Appenzell herzlich willkommen. Mit einer wunderbaren Tracht bekleidet, werden einige Sängerinnen dem Auftritt eine besondere Note geben.

Die beiden Chöre treten einzeln als auch gemeinsam auf. Lassen Sie sich von den gesanglichen Darbietungen überraschen.

Alle Freunde des Gesangs sind zum Konzertbesuch freundlich eingeladen.

Der Eintritt ist frei. Zur Deckung der Unkosten wird eine Kollekte erhoben.

Auf Ihren Besuch freuen sich: Seniorenchor und Klub der Älteren Romanshorn. ■

Fehlstart der Pikes

Pikes, Hansruedi Vonmoos

In einem schwachen 2.-Liga-Spiel enttäuschten die Pikes auf der ganzen Linie und verloren gegen die ebenfalls nicht überzeugenden St. Gallen-Tigers mit 1:2 Toren.

Wer die Pikes noch vor Wochenfrist im Vorbereitungsspiel gegen den EHC Schaffhausen (8:1-Sieg) erlebt hatte, traute seinen Augen nicht. Die Oberthurgauer brachten es fertig, in nicht weniger als 4 doppelten Überzahl-Situationen keinen Torerfolg herbeizuführen. Ganz anders die St. Galler, welche ihre beiden Treffer jeweils in Überzahl erzielten. Die «Hechte» liessen während der gesamten Spieldauer alles vermissen, was benötigt wird, um in der 2.-Liga-Meisterschaft zu punkten.

Wenn sich die Pikes nicht ganz schnell wieder auf ihre Stärken besinnen, welche zweifellos vorhanden sind und auch schon gezeigt wurden, so wird den Oberthurgauern bereits in kurzer Zeit eine ganz eisige Bise um die Ohren wehen. ■



GEMEINDE **ROMANSHORN**

Baugesuche

Bauherrschaft
 ATRU Massivhaus AG, Hölzlistrasse 12, 8580 Amriswil

Grundeigentümer
 Robert und Miranda Willsch, Bachfeldstrasse 23, 9403 Goldach

Bauvorhaben
 Grundriss- und Fassadenänderungen Haus 4

Bauparzellen
 Sonnmattstrasse 43 / Parzelle 3143

Bauherrschaft / Grundeigentümer
 Genossenschaft EW Romanshorn, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben
 Abbruch Einfamilienhaus

Bauparzelle
 Egnacherweg 4, Parzelle 416

Planaufgabe
 vom 13. Oktober 2006 bis 1. November 2006
 Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen
 Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.



GEMEINDE **ROMANSHORN**

Altpapiersammlung

Samstag, 21. Oktober 2006

Beginn: 08.00 Uhr
 Verein: Fussballclub Romanshorn

Bereitstellung des Altpapiers:

- Das Sammelgut ist am Samstag **bis spätestens 08.00 Uhr und gut sichtbar am Strassenrand** bereitzustellen.
- Das Papier ist gebündelt bereitzustellen; nicht in Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist separat zu falten und zu binden; ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.
- Tetrapackungen, Plastik, Waschmittel-Trommeln, Kleber usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung.

Das Altpapier wird beim Kehrrechtverladeplatz an der Friedrichshafnerstrasse (vis-à-vis Schiffswerft) verladen. Einwohnerinnen und Einwohner, welche das Papier direkt anliefern möchten, sind dort willkommen.

Bei älteren Leuten wird das Papier auf Wunsch aus dem Keller abgeholt. Anmeldung bis Freitag, 20. Oktober 2006, an Herrn E. Müller (Telefon 079 414 32 67).

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN

Jungschar mit neuer «Kluft»

Markus Bösch

Die Jungschar der evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach gehört neu zum CEVI, dem «Christlichen Verein junger Menschen». Zum entsprechenden Erlebnisprogramm gehört jetzt auch ein neues Outfit.

Jeden zweiten Samstagnachmittag herrscht Betrieb in und um das evangelische Kirchgemeindehaus: Die Erst- bis Sechstklässler treffen sich als Jungschärler, ab Oberstufenalter nennen sie sich «Adventures».

Seit Anfang Jahr gehören sie alle zum Cevi, dem gesamtschweizerisch tätigen «Christlichen Verein junger Menschen». «Ein wichtiger Grund, dass wir uns dem Cevi angeschlossen haben, hat mit der Art und Weise zu tun, wie die Leiterinnen und Leiter ihren Glauben leben», erklärt Diakon und Coach Martin Haas, vulgo «Häse».

Überzeugt habe sie auch die Ausbildung für die Leiter, zumeist angeboten und vorgenommen in einer der Gross-Regionen, in unserem Fall im Cevi Ostschweiz. So würden beispielsweise jene Kinder, die aus dem Jungscharalter herauswachsen, sofort

an Kursen, auch an J+S-Kursen teilnehmen können, so Haas.

Bibel und Pioniertechniken

Mit der neuen «Kluft» oder Uniform habe man den Beitritt zum Cevi auch gegen aussen sichtbar gemacht, sagen Manuel Reber vulgo «Bounty» und Edith Schorscher vulgo «Inox». Sie leiten die Buben respektive Mädchen-Gruppen.

«Diese Trennung der Geschlechter hat auch mit dem Cevi zu tun. Auch wenn ein Teil des Samstagnachmittags gemeinsam gestaltet wird, sind die Buben und Mädchen oft getrennt unterwegs. Und wir wollen unser Programm wo immer möglich auch altersspezifisch ausrichten, etwa in der Jungschar für Erst- bis Sechstklässler, mit den «Adventures» ab Oberstufenalter.» Ganz allgemein würde darauf geachtet, dass Körper, Geist und Seele miteinander verbunden werden. Und sehr oft drehe sich das Erlebnisprogramm um eine biblische Geschichte. Und selbstverständlich nähmen auch die Pioniertechniken (Knoten, Seiltechniken, Lagerfeuer usw.) einen wichtigen Stellenwert ein, so die beiden Abteilungsleiter. ■



Abkochen, gemeinsam geniessen und Erlebnisse teilen: Die Jungschar der evangelischen Kirchgemeinde gehört neu zum Cevi. (Bild: Markus Bösch)

Besuch des Ittinger Museums

Pro Senectute Thurgau

Bei einem Rundgang durch das Ittinger Museum erhält man einen Überblick über die Geschichte der Kartause Ittingen sowie wertvolle Informationen über das Leben der Kartäuser Mönche. Auch werden wirtschaftliche Aspekte der gesamten Klosteranlage beleuchtet. Die Barockkirche und die erhalten gebliebenen Mönchshäuser sind wichtige Zeugen klösterlicher Baukunst.

Nächste Führung: Mittwoch, 18. Oktober 2006, von 13.45 bis 16.00 Uhr

Kosten: Fr. 17.–

Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Sekretariat 071 626 10 80 ■

Meister der Erzählkunst

Betula, Stefan Ribler

Kultur und Begegnung im Betula mit dem Wortkünstler und Humorist Ferruccio Cainero

Am heutigen Freitagabend, 13. Oktober um 20.00 Uhr, tritt der Meister der Erzählkunst Ferruccio Cainero in der Beschäftigungswerkstatt Ilex an der Hafenstrasse auf. An einer Vorstellung Caineros beizuwohnen löst im Zuschauer eine Reihe von besonderer Zuneigung und Aufmerksamkeit aus. «Buona sera a tutti. Sono Ferruccio», so einfach, nur mit einer Gitarre auf der Bühne, präsentiert er sich mit der ihm so typischen Ausstrahlung natürlicher Aufrichtigkeit.

Mit seinem unverwechselbaren Charme hält er uns einen Spiegel vor, entführt uns in Episoden des Lebens und der Geschichte, in Utopien und Träumereien, in die Gegenwart und die Vergangenheit.

Mit seiner Ausdrucksstärke, dem bitter-süßem Humor, der Wahl der komischen und tragischen Momente und mit seinem sensiblen, unwiderstehlichen Sinn für die Nähe zum Publikum, erweist sich Cainero als einzigartiger Meister der Erzählkunst.

Das Stück dauert 2 mal 50 Minuten. ■

Bildfehler

Fotoclub, Peter Haldemann

**Freitag, 13.10.2006,
Häufige Bildfehler bei Fotowettbewerben!
Wie vermeide ich sie?**

Der Anlass findet ab 19.30 Uhr im Café Passage, Seniorenzentrum Konsumhof statt. Wir zeigen Ihnen anhand verschiedener Beispielsbilder vom nationalen Fotowettbewerb der letzten Jahre häufig vorkommende Bildfehler.

Sie wissen damit, worauf Sie beim Fotografieren künftig mehr achten müssen, damit die Bilder keine Gestaltungsfehler aufweisen und bei Wettbewerben eine höhere Erfolgschance haben.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen, sie bezahlen vor Ort einen Unkostenbeitrag von Fr. 10.– in die Clubkasse. ■

Gesundheit & Soziales

1. Romanshorner Kilo-Killer-Wochen (egal ob 2 oder 20 Kilo)

Body Art

Was sind eigentlich Ursachen für Übergewicht?

Menschen nehmen aus den verschiedensten Gründen an Gewicht zu:

- Weil sie zu viel und zu schnell essen
- die falschen Nahrungsmittel auswählen
- sich zu wenig bewegen
- oder der Stoffwechsel zu langsam arbeitet.

Alter und Geschlecht beeinflussen ebenfalls die Gewichtszunahme. Die häufigste Ursache für eine Gewichtszunahme liegt in einer unangemessenen hohen Energiezufuhr. Aber nicht immer sind unsere Teilnehmer allein für ihr Übergewicht verantwortlich, aber dies bekommen wir während der Abnehmphasen gemeinsam heraus und bekämpfen dann die Ursachen gemeinsam.

Wie definieren Sie «gesunde Ernährung»?

Die gesunde Ernährung ist ein wichtiger Faktor zur Erhaltung des einmal erreichten posi-

tiven Lebensgefühls. Mit unserer Ernährungsberatung nach den neuesten Erkenntnissen der modernen Medizin und unsere Abnehmstudie vom Sommer (41 Personen haben 63 kg Muskelmasse aufgebaut und 97 kg Fett abgebaut), erreichen wir eine Umstellung der bisherigen meist falschen Essgewohnheiten der Person.

Ziel: langfristig stabil bleibend Gewicht reduzieren.

Könnte ich nicht ebenso gut Diät machen?

Diäten bringen anfänglich nur Wasserverlust und Abbau von Muskelgewebe einen geringen Erfolg, der allerdings nicht anhält. Das haben Sie sicher schon selbst erfahren. Was bleibt, sind die hartnäckigen Fettpolster, die eben nur mit einer Aktiv-Methode dauerhaft abgebaut werden kann. Diese Tatsache ist bereits seit Jahren medizinisch erwiesen.

Schule

offene kanti

Kantonsschule Romanshorn

Bildungsvergnügen für Erwachsene

Die offene kanti, Bildungsvergnügen für Erwachsene, startet im November mit neuen Kursen. Diese decken verschiedene Interessengebiete ab und richten sich an wissbegierige Erwachsene, die dunkle Winterabende heller gestalten möchten. Die Kursabende schliessen mit einem Apéro, der zu einem gemütlichen Austausch einlädt. Weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular sind auf der Internetseite www.ksr.ch zu finden oder können beim Sekretariat der Kantonsschule Romanshorn angefordert werden: 071 466 33 33.

Kurse ab November 2006:

Die Entstehung der Schweiz:

Geschichtswissenschaft vs. Mythos

«Wurde die Schweiz wirklich am 1. August auf dem Rütli gegründet? Ist sie wirklich die älteste Demokratie?» (Jürg Widrig)

Ist Ihr PC sicher? Sind Sie sicher?

«Wir schauen zusammen an, welche Bedrohungen existieren, wie sie funktionieren und vor allem: Wie Sie sich dagegen schützen.» (Alois Krähenmann)

Grenzen in der Ethnologie

«Was bestimmt Grenzen? Was bestimmt Fremdsein? Wo werden Grenzen zu Mauern, wo sind sie blosses Gefühl?» (Jürg-Peter Huber)

Hablamos en español

«Wir werden einen spanischen Text lesen und gemeinsam besprechen, ausschliesslich auf Spanisch.» (Maria Widrig-Casado)

Gedichte – Stiefkinder der Literatur?

«Nach einer Einführung in Geschichte und Formen der Poesie werden wir uns den Fragen widmen, weshalb in der Kunst so oft aus Beschränkung Vielfalt entsteht, wie im japanischen Haiku. Oder: Was Werbeslogans mit Poesie zu tun haben.» (Thomas Oeschger) ■

Beginnen Sie jetzt mit Ihrem Abnehmtraining und für jedes abgenommene Kilo Körperfett, in den ersten 4 Wochen, erhalten Sie je einen Monat Gratistraining! Schlank statt hungrig!

Kostenlose Infostunden

Dienstag, 24. Oktober 2006
um 18.00 Uhr

Samstag, 28. Oktober 2006
um 11.00 Uhr

Anmeldung

Fitnesscenter Body Art AG
Telefon 071 461 14 04 ■

Gutes Zeugnis für Schulleitung und Lehrerschaft

Primarschule Romanshorn, Hanspeter Heeb

Die kantonale Verwaltung wertet die Einführungsphase der Geleiteten Schule systematisch aus. Dabei führte eine Gruppe von Fachpersonen des Kantons eine Beurteilung der jeweiligen Schule durch. Als Ergebnis erhalten Behörden, Schulleitungen und Lehrpersonen Hinweise für die weitere Entwicklung. Zum Abschluss der Pilotphase Geleitete Schule fand eine solche Beurteilung in Romanshorn vom 18.–20. September statt. An der Rückmeldeveranstaltung vom 5. Oktober orientierte das Evaluationsteam mündlich über die wichtigsten Ergebnisse. Dort wo Handlungsbedarf besteht, haben Lehrkräfte, Schulleitungen und die Behörde Entwicklungshinweise erhalten. Den Lehrpersonen und der Schulleitung der Primarschule Romanshorn wurde ein gutes Zeugnis ausgestellt. Beurteilt wurde das Schulklima, die Elternarbeit, die Zusammenarbeit im Förderbereich (Zusammenarbeit von regulären Lehrkräften mit jenen der Heilpädagogik, Logopädie und dem Deutschunterricht für Kinder mit fremder Muttersprache). Ferner beurteilte der Kanton die Schulführung und die Qualitätssicherung.

Gute Schulqualität in Romanshorn

Das Schulklima beinhaltet die Gemeinschaftsförderung (Integration), das Einhalten von Regeln und die Vermittlung von Lösungen bei Konflikten. Die Elternarbeit beinhaltet die Information der Eltern, die Zufriedenheit der Eltern betreffend Kontakt- und Mitwirkungsmöglichkeiten sowie die Kommunikation zwischen Eltern und Lehrperson, respektive Schulleitung. Sowohl Schulklima als auch die Elternarbeit wurden als gut eingestuft. Es besetzt daher keinerlei Handlungsbedarf für Verbesserungen. Obwohl bei der Zusammenarbeit im Förderbereich (Heilpädagogik, Logopädie, Deutsch) alle beteiligten Personen weitgehend zufrieden sind, hat hier das Evaluationsteam noch Verbesserungsmöglichkeiten aufgezeigt. Als Besonderheit vermerkte das Evaluationsteam, dass es in Romanshorn nicht eine Primarschule, sondern viele eigenständige Primarschulhäuser mit jeweils unterschiedlicher Ausrichtung und Auffassung (Schulhauskultur) gebe. Die unterschiedlichen Schulhauskulturen wirken sich jedoch nicht negativ aus.

Schulleitungen bereits weitgehend akzeptiert und geschätzt

Die Schulleitungen geniessen, angesichts dessen, dass es diese erst seit wenigen Jahren gibt, eine erstaunlich hohe Akzeptanz. Das Evaluationsteam wies aber auf bereits erkannte Mängel hin, an deren Beseitigung Behörde und Schulleitung zurzeit noch arbeiten. Dies betrifft insbesondere den systematischen Einbezug der Lehrkräfte in den Meinungsbildungsprozess, nachdem die Lehrerschaft nicht mehr direkt in der Schulbehörde Einsitz nehmen darf.

Bei der Qualitätsarbeit stellten die Experten fest, dass sich diese für einen grossen Teil der Lehrpersonen und viele Eltern positiv auswirkt. Trotzdem wurden Mängel erkannt: Zu viele Projekte, teilweise Unklarheiten, wie es mit Projekten nach der Pilotphase weitergehen soll, oder was die Ziele des betreffenden Projektes sind.

Informationsveranstaltung im Januar

Bis Ende Jahr wird ein ausführlicher schriftlicher Bericht vorliegen. Die Schulleitung orientiert anschliessend die Öffentlichkeit, insbesondere die Eltern von Schulkindern an einer Informationsveranstaltung im Januar.

Auskunft:

Hanspeter Heeb, Primarschulpräsident
Telefon 071 463 27 53 ■

Treffpunkt

Nein zum Osthilfegesetz

Peter Bachofner, Salmsach

Unter dem Titel «Auch im Thurgau den bilateralen Weg festigen» wird im «Seeblick» Nr. 40 festgehalten: «Mit dem Osthilfegesetz wird die rechtliche Grundlage geschaffen für den Kohäsionsbeitrag von einer Milliarde Franken ohne dass zusätzliche Belastungen der Steuerzahler nötig werden». Tatsache ist, dass es laut Osthilfegesetz keine Obergrenze für die Zahlungen der Schweiz gibt. Es bleibt nicht bei der einen, vollen Milliarde! Die EU verlangt bereits weitere 350 Millionen. Weil demnächst auch Bulgarien und Rumänien der EU beitreten, müsste die Schweiz erneut zahlen. Dies würde auch gelten im Falle von weiteren Beitragskandidaten (z.B. Balkanstaaten, Ukraine, Türkei) – also ein Fass ohne Boden. ■

Lächerliche Aussagen der IG Seelinie

Werner Fritschi

Die Aussagen der IG Seelinie und insbesondere von Herr Zeugin im Zusammenhang mit der Entgleisung eines Güterzuges in Kreuzlingen sind lächerlich. Es wird nun bewusst und willkürlich ein Zusammenhang zwischen dem Güterverkehr und der Seelinie konstruiert. Es steht nur ein Ziel im Vordergrund: Güterzugslärm sollen andere haben. Vogel-Strauss-Politik pur. Obwohl die Strecke Stuttgart–Schweiz–Vorarlberg von der Topografie und der Elektrifizierung der ideale Leitungsweg ist, will man diese Züge am liebsten auf der anderen Seeseite. Und daran sieht man wie fadenscheinig das Argument des Trinkwasserspeichers Bodensee ist. Auf der anderen Seeseite leben auch Menschen und es ist der gleiche Bodensee. Aber eben dann trifft es ja «nur» Deutsche. Spannend wird es dann noch, wenn gegen die Ölzüge, welche nach Salez-Sennwald fahren, gewettert wird. Woher kommt denn das Heizöl, um die vielen Einfamilienhäuser an der Seelinie zu heizen?

Es ist einfach alle Annehmlichkeiten zu haben und die Emissionen (z.B. Fluglärm, Zugslärm, Stromproduktion, Kehrlichtverbrennung usw.) den anderen anzuhängen. Hundertprozentige Sicherheit gibt es nirgends. Wenn man das will, muss man z.B. alle Transporte und Reisen verbieten. Und damit auch den Flugverkehr sofort einstellen. Stellen Sie sich vor, das Flugzeug, das ich heute Morgen über der Seelinie starten sah, stürzt ausgerechnet über Kesswil ab? Die Behauptung die Seelinie sei nicht für Güterverkehr ausgebaut ist sowieso an den Haaren herbeigezogen und ist einfach eine populistische Falschmeldung. Interessant noch folgendes Detail: die IG Seelinie empfindet einen Güterzug um 05.30 Uhr zu laut, aber ausgerechnet in Kesswil können die Kirchenglocken um eben die gleiche Zeit lautstark den Tag einläuten. Und noch etwas zum Nachdenken: Stellen Sie sich vor, der ganze Güterverkehr würde mit Lastwagen auf der Seestrasse abgewickelt. Wie steht es dann mit der Sicherheit z.B. der Fussgänger und Velofahrer? Ohne Güterverkehr geht es nicht, ausser wir würden uns im Konsum einschränken. Und Güterverkehr auf der Schiene ist trotz allem immer noch die sicherste Beförderungsart. Auch auf der Seelinie. ■

Behörden & Parteien

David H. Bon im Kontakt

Wahl-Komitee David H. Bon



Gemeindeammannkandidat David Bon nimmt sich Zeit! Er führt zurzeit viele Gespräche mit Persönlichkeiten in Romanshorn. Er will sich nicht nur vorstellen, sondern vor allem Menschen kennenlernen. David Bon betrachtet das als Herausforderung und Chance zugleich.

Auf den Umgang mit Menschen angesprochen antwortet David Bon: «Ich habe gegenüber niemandem Vorurteile oder Vorbehalte. Ich gehe auf alle unbefangen zu. Die Kontaktnahme fällt mir leicht.» Im Rahmen solcher Gespräche konnte sich David Bon kürzlich während einer Znüni-Pause mit Mitarbeitern des Werkhofes über ihre Aufgaben und Probleme unterhalten und einzelne kurz bei ihrer Arbeit begleiten. Er war über den freundlichen Empfang sowie das Interesse und die Neugier gegenüber seiner Person erfreut. Es wurden ihm nicht nur verschiedene Themen dargelegt, die die Mitarbeiter im Werkhof beschäftigen. Mit Stolz zeigte man ihm die nach langen Jahren des Wartens geschaffenen modernen und zweckmässigen Räumlichkeiten.

«Für einen Gemeindeammann ist es wichtig, nicht nur die Chefbeamten und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gemeindehaus zu kennen.» Er habe mit Werkhofchef Hans Gächter und seinen Leuten ein Team erlebt, das unauffällig, aber hochmotiviert in einer guten Infrastruktur arbeitet. «Erst wenn das Werkhofteam einmal nicht alles zugleich erledigen kann – zum Beispiel beim Schneeräumen – merken wir, wie wichtig seine Arbeit für uns alle ist.» ■



Bekanntmachung

Evang. Kirchgemeinde

Wegen Grabarbeiten für die neue Wasserversorgung auf dem evang. Friedhof Romans-

horn bleibt der Gehweg zwischen Friedhof und Kirche voraussichtlich in der Zeit vom **19. Oktober bis 3. November 2006** gesperrt. Die Verbindung Friedhof–Kirchentreppe ist nur teilweise betroffen. Wir bitten Sie um Verständnis. ■

Treffpunkt Strasse

Wahl-Komitee David H. Bon

David H. Bon unterwegs in der Huebelzlg am Samstag, 21. Oktober 2006 von 10.00 bis 14.00 Uhr.

Gemeindeammann-Kandidat David H. Bon sucht den Kontakt auch auf der Strasse. Ein erstes Mal wird er mit seinem «Bon-mobil» am Samstag in einer Woche beim Einkaufszentrum Huebelzlg stehen. Sie wissen noch nicht, was das «Bon-mobil» ist? Das Geheimnis wird am 21. Oktober gelüftet. ■

Zwei valable Kandidaturen

SP Romanshorn

Norbert Senn und David H. Bon wollen beide ein Gemeindeammann für alle Bevölkerungsschichten sein. In einem öffentlichen Teil präsentierten sich die Kandidaten in professioneller Weise vor der SP Romanshorn. Die Genossinnen und Genossen beschlossen im Folgenden eine Wahlempfehlung, wobei in der angeregten Diskussion beide Bewerber als valabel bezeichnet wurden. Schlussendlich sprach sich die SP Romanshorn aber mehrheitlich für Norbert Senn aus.

Die öffentliche Präsentation der beiden seit längerem bekannten Kandidaten für das Romanshorn Gemeindeammann-Amt fand reges Interesse – zusätzliche Stühle mussten herbeigeschafft werden, damit alle Anwesenden Platz fanden. In einer ersten Phase stellten Norbert Senn und David H. Bon sich und ihre Ideen für die Führung der Politischen Gemeinde Romanshorn vor. In einem zweiten Teil beantworteten sie Fragen des SP-Vorstandes (gestellt von Max Amherd) und des Publikums.

Der Einheimische oder der Zugezogene?

Bei der nachfolgenden Diskussion wurde schnell einmal klar: Die SP Romanshorn sieht beide Kandidaten als befähigt an, der «Stadt am Wasser» ein würdiger und guter Gemeindeammann zu sein. Norbert Senn punktete mit seiner klar strukturierten und die Vorteile des «Hiesigen-Bonus» ausnützenden Präsentation seines «Regierungsprogrammes» im Falle einer Wahl zum Romanshorn Gemeindeammann. David H. Bon beeindruckte durch seine offene und visionäre Art, seinen bemerkenswerten beruflichen Werdegang sowie durch die (trotz eingestandener Wissenslücken) überlegten Antworten auf

Fragen aus der regionalen politischen Landschaft. Bei den SP-Mitgliedern fiel allerdings negativ ins Gewicht, dass die Schwerpunkte eines Gemeindeammans Bon noch nicht greifbar sind, werden diese doch erst im Laufe der kommenden Woche präsentiert. Norbert Senn dagegen setzte bereits inhaltliche Schwerpunkte und sprach Themen an, die in Romanshorn schon seit Jahren diskutiert werden. Die starke Vernetzung des Kandidaten Senn in der Gemeinde und sogar über die Kantonsgrenzen hinaus wurden teils als entscheidender Vorteil gegenüber seinem Gegenkandidaten, teils aber auch als mögliches Hemmnis, alte Strukturen zu verlassen und neue Wege zu gehen, bezeichnet.

Politisch näher bei Senn

Sowohl CVP-Kandidat Senn, als auch FDP-Mitglied Bon betonten, ein Gemeindeammann für alle Bevölkerungsschichten und politischen Gruppierungen am Ort sein zu wollen. Norbert Senn nahm für sich in Anspruch, eine soziale Ader zu haben und sich auch für Randgruppen engagieren zu wollen. Die sozialpolitische Gesinnung von David H. Bon wurde demgegenüber von den SP-Mitgliedern unterschiedlich beurteilt – seine Aussagen dazu blieben wohl zu diffus. Ausgehend davon, dass die Fähigkeiten beider Kandidaten gleichwertig seien, entschied sich die SP-Romanshorn schliesslich mehrheitlich für eine Unterstützung des ihr politisch näher stehenden Norbert Senn. Ein Antrag auf Stimmfreigabe wurde im Übrigen mit grossem Mehr abgelehnt. Die beiden weiteren offiziellen Kandidaten für das Gemeindeammann-Amt konnten aufgrund ihrer späten Kandidatur bei dieser Veranstaltung nicht mehr berücksichtigt werden. ■

Senn + Senn in der Alterswohnstätte Holzenstein

Wahl-Komitee Norbert Senn

Am nächsten Mittwoch, 18. Oktober 2006 haben die Bewohnerinnen und Bewohner der Alterswohnstätte Holzenstein sowie Pensionierte und weitere interessierte Romanshornnerinnen und Romanshornner die Möglichkeit, den Gemeindeammann-Kandidaten Norbert Senn persönlich kennenzulernen. Die musikalische Umrahmung des Anlasses übernimmt sein Sohn Nicolas Senn mit seinem Hackbrett.

Obwohl Norbert Senn und seine Familie in Romanshorn dank den verschiedenen Engagements bestens bekannt sind, will er mit möglichst vielen Leuten den persönlichen Kontakt und die Gesprächsmöglichkeit suchen. Er hat immer wieder betont, bei einer Wahl am 26. November 2006 ein Gemeindeammann für alle Bevölkerungsschichten sein zu wollen.

Deshalb laden wir nicht nur die Bewohnerinnen und Bewohner der Alterswohnstätte Holzenstein, sondern auch Pensionierte und interessierte Romanshornnerinnen und Romanshornner ein, an dieser Veranstaltung das Informative mit dem Kulturellen zu verbinden.

Mittwoch, 18. Oktober 2006

Beginn 15.00 Uhr

Alterswohnstätte Holzenstein ■



Treffpunkt Klänge

Wahl-Komitee David H. Bon

Gemeindeammann-Kandidat David H. Bon im Gespräch, musikalisch umrahmt durch das «Dani Felber Trio», Restaurant Panem, Romanshorn, Donnerstag, 19. Oktober 2006, Beginn 20.00 Uhr.

Wohin will David Bon als Gemeindeammann mit Romanshorn? Jetzt deckt er seine Karten auf, die Medien werden darüber berichten. Im Rahmen einer fröhlichen Veranstaltung im Restaurant Panem will David Bon sich am kommenden Donnerstag mit seinen Vorstellungen direkt der Öffentlichkeit stellen und seine Gedanken im Beantworten von kritischen Fragen vertiefen. Die Initialzündung wird ein Moderator machen. Das Publikum wird hoffentlich hartnäckig nachdoppeln und dem Gemeindeammannkandidaten tüchtig auf den Zahn fühlen. Der bekannte und beliebte Musiker Dani Felber wird mit seinem Trio und seiner Musik dafür sorgen, dass der Abend nicht eine trockene Politveranstaltung ausartet. ■

Marktplatz

Fahrt im Heissluftballon gewonnen

Thurgauer Kantonalbank



Slow-Up-Wettbewerb der TKB

Den 5. slowUp Euregio Bodensee, der Ende August stattfand, wird Rita Zillig aus Romanshorn nicht so schnell vergessen. Sie gewann den Hauptpreis des Wettbewerbes, den die Thurgauer Kantonalbank als Sponsorin dieses sportlichen Events lancierte. Zu gewinnen gab es eine Fahrt für zwei Personen im TKB-Heissluftballon. Marcel Hohl, Niederlassungsleiter der TKB Romanshorn, übergab der glücklichen Gewinnerin kürzlich den Gutschein im Wert von 700 Franken sowie einen herrlichen Blumenstrauss. ■

Glückliche Gewinner des Ballonsflugs

OK Sommernachtsfest, Madlene Fisch

Am diesjährigen Sommernachtsfest führten wir einen Ballonflugwettbewerb für die Kinder durch.

Diese liessen die Ballone Anfangs August während des Fests zum Himmel hinaufsteigen. Der Siegerballon flog bis nach Grindelwald 232 km weit und wurde vom Salmsacher Andreas Gsell auf die Reise geschickt, er wird sich über ein Paddelboot freuen können! Der Ballon von Patrik Gähler, Henua, flog bis nach Zollbrück BE, (206 km) und die Ballone der Geschwister Sabrina und Corina Häfliger aus Salmsach wurden in Engi GL (149 km) gefunden. Alle weiteren Ballone wurden im Raum St.Gallen

aufgefunden. Leider war das Wetter nicht ganz optimal, daher wurden eigentlich nur wenige losgeschickt und zurückgesendet.

Die weiteren Gewinner: Wismer Gabriel, Uttwil, Jabbour Filou, Orly FR, Tanasic Kristina, Luzern, Jabbour Kevin, Orly FR, Wütherich Alina, Gais, Gezimzineli, Romanshorn, Sidler Remo, Wängi, Gsell Ramona, Winden, Buchmeier Dominique, Berikon, Rechsteiner Larissa, Romanshorn.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Kindern für die Teilnahme, diejenigen deren Ballonkarte nicht retour kam, trösten wir aufs nächste Sommernachtsfest. Die Preise werden den glücklichen Gewinnern in den nächsten Tagen zugeschickt. ■

Erfahrener Hundehalter gesucht

Tierschutzverein R'horn, Aldo A. Morini

«Bobby-Giovanni» sucht ein Platz bei einem erfahrenen Hundehalter. Border-Collie x Labrador-Mischling, 6 Monate alt, Rüde, geimpft und gechipt. «Bobby» ist sehr lieb und verspielt, jedoch



völlig unerzogen. **Bobby braucht viel Auslauf und Beschäftigung, aber ganz dringend einen Halter, der ihn mit Liebe, Konsequenz und Sachverstand erziehen**

kann. Bobby verträgt sich gut mit anderen Hunden. Tierheim Monrüti 071 463 22 66 oder Tierschutzverein Romanshorn 076 430 77 20 ■

RAIFFEISEN

«Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.»

Romanshorner Agenda

13. Oktober bis 20. Oktober 2006

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

Dienstag	15.00–18.00 Uhr
Mittwoch	14.00–18.00 Uhr
Freitag	09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr
Samstag	10.00–12.00 Uhr

- Jeden Freitag Wochenmarkt, 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr, Kreuzung Allee-/Rislenstrasse

Freitag, 13. Oktober

- Häufige Bildfehler und wie vermeide ich sie, Fotoclub Romanshorn, 19.30 Uhr im Café Passage

Samstag, 14. Oktober

- Floh-, Sammler- und Antikmarkt, FLIBA, 07.00 bis 16.00 Uhr, am Hafen alter Fährplatz.....

Mittwoch, 18. Oktober

- Multicheck, SBW Neue Medien AG, 13.00 bis 18.00 Uhr, Bahnhofstrasse 40, Romanshorn
- Aufnahmeprüfung technische Berufsmaturitätsschule für MediamatikerInnen, SBW Neue Medien AG, 08.00 bis 15.30 Uhr, Bahnhofstrasse 40, Romanshorn

Donnerstag, 19. Oktober

- Lottospiel, Klub der Älteren, 14.00 Uhr im Hotel Bodan

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per e-Mail touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein



Wirtschaft

Anlageberatung lohnt sich immer!

Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn

Lucia Frei: Leiterin Kundenberatung, Anlageberaterin Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn



Jeder Mensch will seine eigene Situation kontrollieren und sich bedrohlicher Risiken entledigen. Dies gilt insbesondere auch für den Umgang mit Anlageprodukten. Eine Anlageberatung hilft, Sicherheit und eine Gesamt-sicht der Dinge zu gewinnen.

Finanzmärkte sind vor Kursausschlägen (Volatilitäten) nie gefeit. Diese werden zunehmend nicht mehr von «normalen» oder herkömmlichen Kursschwankungen hervorgerufen, sondern von unvorhergesehenen Ereignissen wie Bilanzskandalen, Terroranschlägen, Kriegen, Naturkatastrophen. Wegweisende Anlageentscheide lassen sich dagegen in einem geordneten und stabilen wirtschaftlichen Umfeld einfacher treffen als während Turbulenzen an den Finanzmärkten. Wie lange hält der Trend (aufwärts, abwärts, seitwärts) an den Aktienbörsen noch an? Welche Auswirkungen haben allfällig steigende Zinsen von Obligationen auf die Performance meines Wertschriftendepots? Sind spezielle Kundenbedürfnisse oder gar Trends in der Anlageberatung auszumachen? Das alles sind berechnete Fragen, die den momentanen Anlage- und Investitionsentscheid beeinflussen können, jedoch nie abschliessend und vollständig voraussehbar sind.

Risikobereitschaft ist da

Eine Kundenbeziehung wächst mit dem gegenseitigen Vertrauen zwischen Kunde und Kundenberater. Der wahre Anlageerfolg zeichnet sich demnach weniger durch die erreichte jährliche Rendite aus, als vielmehr durch eine gezielte Betreuung des Kunden. Die einfachste und wirkungsvollste Massnahme ist ein persönliches Gespräch mit dem Anlageberater. Ein eingehendes Gespräch über das eigene Verhältnis zu finanziellen Risiken klärt die zukünftige Ausrichtung der Anlagen. Untersuchungen haben ergeben, dass viele Anleger risikofähig wären. Das bedeutet, dass sie aufgrund ihres Einkommens, der Vermögenswerte, des Verwendungszwecks des angelegten Geldes und der möglichen Anlagedauer problemlos höhere Wertschwankungen tragen könnten. Auf der anderen Seite sind sie jedoch nicht bereit, grössere Schwankungen ihres Portefeuilles von jährlich bis zu 30 Prozent zu akzeptieren. Die individuelle Risikobereitschaft wurde in der Vergangenheit oftmals überschätzt. Im Umfeld schlechter Renditen über eine längere Periode wurde den meisten Anlegern aufgezeigt, welche Wertschwankungen sie wirklich bereit sind zu tragen. Das sollte aber nicht so weit führen, dass der Anleger nun gar kein Risiko mehr in Kauf zu nehmen bereit ist. Denn es gilt auch hier: no risk, no fun.

Analyse gibt Klarheit

Vor dem Hintergrund der zum Teil negativen Erfahrungen der letzten Jahre lohnt es sich, die eigenen Bedürfnisse zu analysieren, sein persönliches Risikoprofil zu evaluieren und daraus das individuelle Anlegerprofil abzuleiten. Dieser Prozess ist die Voraussetzung für die Definition der richtigen Anlagestrategie. In einem allfälligen nächsten Schritt wird ein bestehendes Wertschriftenportefeuille unter die Lupe genommen. Dabei wird erörtert, ob die Zusammensetzung des Depots den vorherigen Erläuterungen des Kunden entspricht. Falls dies nicht

der Fall ist, sollte das Depot angepasst werden. Diese eingehende Analyse der Situation führt zu mehr Klarheit und Transparenz in den Wertschriftenanlagen. Diese bildet die Grundlage für erfolgreiche und zielgerichtete Wertschriftenportefeuilles. Ein griechisches Sprichwort bringt dies treffend auf den Punkt: «Es kommt nicht darauf an die Zukunft vorauszusehen, sondern auf sie vorbereitet zu sein!»

Betrachtung als Ganzes

In der Anlageberatung gehen Kunde und Berater in der Regel von einem bestehenden Wertschriftendepot oder von einem Zufluss von liquiden Mitteln, beispielsweise aus einer Erbschaft oder einem Verkaufserlös, aus. Sie analysieren das bestehende Anlagevermögen, bestimmen ein Anlageziel und tätigen die dazu notwendigen Umschichtungen. In einer erweiterten Betrachtungsweise werden auch Vorsorgevermögen sowie das Eigenheim in die Vermögensanalyse einbezogen. Aus finanzplanerischer Sicht ist es daher durchaus sinnvoll, das Vermögen ganzheitlich zu betrachten und eine private Bilanz zu erstellen. Bei einer weiteren Unterscheidung werden die Vermögenswerte in freies Anlagevermögen und reserviertes Vermögen unterteilt. Das reservierte Vermögen kann einem Zweck zugeordnet werden: Das Privatkonto dient zum Beispiel zur Deckung der laufenden Kosten und als Liquiditätsreserve, das Mitgliedersparkonto ist reserviert für die Anschaffung eines neuen Autos und die Kapitalversicherung ist für die Abzahlung der Hypothek zum Zeitpunkt der Pensionierung vorgesehen. Das nun übrig gebliebene Anlagevermögen ist das freie Vermögen. Für dieses Vermögen kann ein individueller Anlagevorschlag ausgearbeitet werden. Beim langfristig reservierten Vermögen kann das Ziel mit geeigneten Anlageprodukten unter Umständen schneller erreicht werden. Nur eine solche Gesamtbetrachtung gibt Aufschluss über die tatsächliche Risikofähigkeit. ■